



Lina Kufner freut sich auf Gespräche am Fenster mit den Menschen in Obermarxloh. Die Beratung richtet nicht nur an Menschen in persönlich schwierigen Lebenssituationen, sondern ausdrücklich an alle, die den Austausch über Möglichkeiten und Ideen zur Verbesserung des Zusammenlebens im Quartier suchen.

Foto: Lena Richter/Duisburger Werkkiste

Für Demokratie ist überall Platz

Fensterberatung der Werkkiste jetzt auch in Obermarxloh

Nach dem erfolgreichen Start der Fensterberatung der Duisburger Werkkiste in Bruckhausen gibt es nun ein ähnliches Angebot im Jugendtreffpunkt TIKC am Norbertuskirchplatz 6 in Obermarxloh.

Diesmal richtet sich die Beratung nicht nur an Menschen in persönlich schwierigen Lebenssituationen, sondern ausdrücklich an alle, die den Austausch über Möglichkeiten und Ideen zur Verbesserung des Zusammenlebens im Quartier suchen.

Möglich wird dieses ungewöhnliche Gesprächsangebot durch das von der Landeszentrale für politische Bildung finanzierte Projekt „Raum für dich – Perspektiven in Marxloh“, das kürzlich

im Rahmen der „Demokratiewerkstatt im Quartier“ an den Start gegangen ist. Eigentlich soll Standort des Projekts das Café der Duisburger Werkkiste an der Dahlstraße 42-44 in Bruckhausen sein. Da das Café aber derzeit wegen der Corona-Einschränkungen nicht geöffnet werden darf, wollen die beiden Mitarbeiter in der Demokratiewerkstatt-Lina Kufner von der Duisburger Werkkiste und Oliver Zier vom „aktuellen forum“ nun zunächst im TIKC mit ihrer Arbeit starten.

Die Menschen unmittelbar erreichen

Jeden Dienstag werden die beiden in Zukunft in der Zeit von 12 bis 15 Uhr die Fenster im TIKC für das unmittelbare Gespräch mit den Menschen

im Duisburger Norden weit öffnen. Außerdem starten sie parallel eine Onlineumfrage (<https://is.gd/ffOxdd>) zu den Wünschen der Menschen im Quartier, die anschließend Grundlage der konkreten Arbeit der Marxloher Demokratiewerkstatt werden soll.

„Die Onlinebefragung soll uns dabei helfen, die Richtung unserer zukünftigen Projektarbeit festzulegen. Denn unser Ziel ist es, Menschen gerade hier im Duisburger Norden wieder näher an Politik heranzuführen und sie zu aktivieren, sich persönlich für ihre Belange einzusetzen“, erklärt Oliver Zier. Und Lina Kufner ergänzt: „Auch und gerade in Zeiten von Corona möchten wir die Menschen unmittelbar erreichen, um gemeinsam wieder Perspektiven zu erarbeiten und das Positive in den Vordergrund stellen.“